



MEHRETAPPEN-WANDERWEG IM KINZIGTAL

(ARBEITSTITEL)

ABGESTIMMTE RAHMENBEDINGUNGEN



Abgestimmte Rahmenbedingungen 1/2

- Selbstverständlich wird bei der Planung der Strecke Wert darauf gelegt, dass die Etappen mit dem ÖPNV erreichbar sind (Start- und Endpunkt).
- Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten werden mit in die Planung integriert, wo möglich.
- Bei der Planung der Strecke wird darauf geachtet, dass abwechslungsreiche Wege verwendet werden. Barrierefreie oder kinderwagentaugliche Abschnitte sind nicht im Fokus für die Planung. Sollten einzelne Abschnitte für Familien (ohne Kinderwagen) geeignet sein, wäre das ein Pluspunkt, die Planung wird aber nicht davon abhängig gemacht.
- Das Thema Gepäcktransport und Pauschalangebote wird zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.
- Einkehrmöglichkeiten, Brunnen, Schutzhütten und Naturkühlschränke werden nach Möglichkeit in die Planung integriert.
- Die Planung von Rastplätzen, Fotopoints etc. wird erst zu einem späteren Zeitpunkt bearbeitet.
- Selbstverständlich wird der Weg digital aufbereitet und in den gängigen Portalen eingestellt werden. Tour Konzept schlägt auch die Aufnahme des Weges in der App „Wanderfreund“ vor, in der alle wichtigen Wegpunkte und Informationen hinterlegt werden können (mit Foto und Kommentarfunktion). <https://wanderfreund.app/>
- Hier wurde nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass der Weg innerhalb des Vereinsgebiets des Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. verlaufen wird. Somit wird es kein Weg werden, der von der Quelle bis zur Mündung verlaufen wird. Frau Schmider bittet alle Mitglieder der Projektgruppe, dieses Thema immer wieder kundzutun, damit nach außen hin klar kommuniziert wird.
- Die Tourenvorschläge von Hügler & Gißler sowie der Jakobusweg werden geprüft und ggf. werden Abschnitte übernommen werden, wenn sie passend verlaufen.

Abgestimmte Rahmenbedingungen 2/2

- Beim Thema Rahmenbedingungen wurde vereinbart, dass der Weg nicht für Fahrräder geplant und beworben werden soll. Das wäre schon alleine wegen der Zertifizierbarkeit nicht möglich.
- Die STK möchte langfristig Partner im Bereich Erlebnis finden, aber nicht bei der Wege-Planung der Wege, sondern erst bei der Planung der Erlebnis-Inszenierung.
- Zertifizierte Strecken, die heute schon genutzt werden, sollen nicht generell ausgeschlossen werden, vor allem nicht, wenn diese besonders schön liegen und für die Streckenführung praktisch liegen.
- Durch die Zertifizierung wird nach jetzigem Stand eine eigene Schwarzwaldvereins-Raute benötigt, deshalb wird es eine Beschilderung mit eigenem Logo geben. Das vorhandene Wegenetz wird verwendet, es werden keine neuen Wege angelegt oder gebaut. Ggf. werden neue Wegstrecken ins SWV-Wegenetz integriert.
- Das Thema Mülleimer und Toiletten wurde diskutiert. Mülleimer sollen keine aufgestellt werden, da die Pflege aufwendig ist und Mülleimer häufig mehr Verunreinigungen verursachen, wenn sie nicht regelmäßig geleert werden. Es wird vereinbart, über Sensibilisierung der Wanderer darauf aufmerksam zu machen, dass jede(r) seinen Müll mitnehmen soll. An Wanderparkplätzen/Startpunkten könnten dazu Infotafeln installiert werden. Des Weiteren könnte ein „Müllsäckle“ im Design des Weges gestaltet werden, das günstig in den Unterkünften und TIs erworben werden kann.
- Toiletten bzw. Komposttoiletten wurden nicht generell abgelehnt, aber es wurde sich darauf verständigt, dieses Thema erst zu betrachten, wenn der Weg umgesetzt ist und es Problemstellen gibt.

Grober Konkurrenzvergleich

Frau Nierholz stellt die verschiedenen touristischen Fernwege im Schwarzwald vor. Außer dem Westweg und dem Ortenauer Weinpfad wurden hier die historischen Fernwege des Schwarzwaldvereins nicht betrachtet, da sie nicht speziell vermarktet werden.

Bis auf den Westweg haben alle betrachteten Fernwege eine Länge zwischen 83-119 Kilometer und 4-7 Etappen. Da sich alle Wege im Schwarzwald befinden, sind die abgeleiteten Zielgruppen sehr ähnlich. Je nachdem, wie flexibel der Wanderer die Etappenlänge gestalten kann, wird ein Weg vom anspruchsvollen Weg zum Weg für Genusswanderer. Erweitert man das Angebot z.B. durch Trekkingcamps oder Zeltmöglichkeiten bei Privatpersonen (z.B. über www.mycabin.eu) können auch Trekker angesprochen werden, die den Weg mit Zelt ablaufen.

Durch die jeweilige Topographie sind die durchschnittlichen Höhenmeter der einzelnen Wege mehr oder weniger vorgegeben. Sie befinden sich bei 400-1000 Höhenmetern pro Tag.

Zielgruppen

Die Projektgruppe diskutierte das Thema Zielgruppen. Ausgeschlossen wurden Wanderer mit Einschränkung sowie Extrem-Wanderer. Letztere könnte man ggf. durch Events (Mammutmarsch, 24-Wanderung) ansprechen.

Wie auch die anderen Fernwege im Schwarzwald wird auch der Mehretappenwanderweg im Kinzigtal sich an alle Naturliebhaber und Bergwanderer richten. Als Add-On wird im Rahmen der Streckenplanung versucht, das Thema Kultur/Brauchtum/Tradition mitgedacht werden.

Es wird versucht, vorhandene Sehenswürdigkeiten, Museen, historische Orte etc. zu integrieren.

Denkbar wäre auch die Errichtung eines Trekkingscamps, um die Gruppe der Trekker anzusprechen.



Wegdesign

Da aktuell noch keine Streckenplanung vorliegt, kann hierzu noch keine endgültige Aussage getroffen werden. Fest steht, dass alle 13 Mitgliedsorte in den Weg integriert werden sollen. Dabei muss nicht jeder Ort komplett durchquert werden, sondern kann auch lediglich tangiert werden.

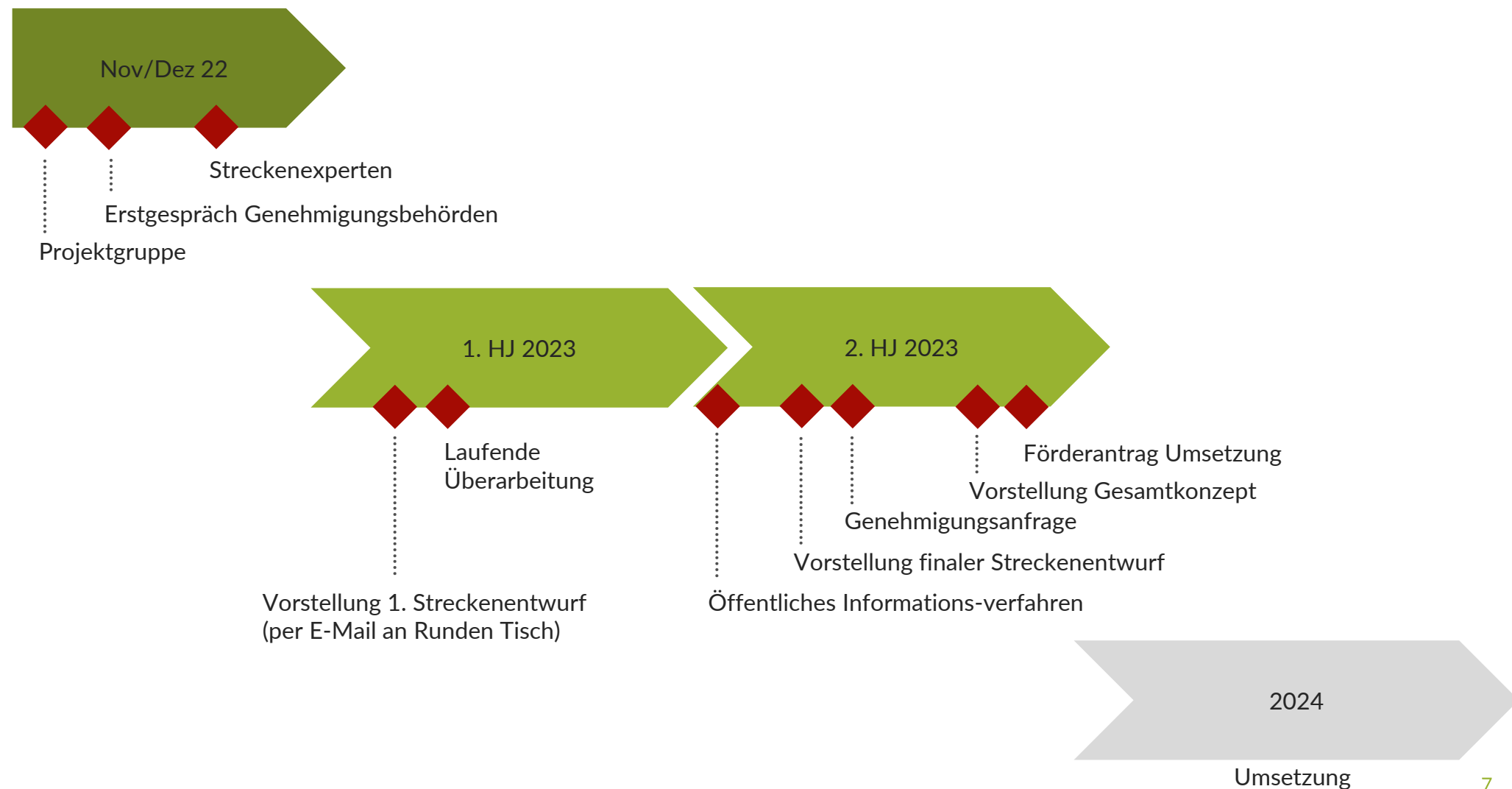
Je nachdem, wie sich die Strecke zusammenfügt, wird der Weg eine Rundwanderung oder Streckenwanderung ergeben. Da die Bahnlinie durch das gesamte Projektgebiet führt, könnte Anfang und Ende der Tour auch per Bahn erreicht werden und somit müsste keine Rundwanderung geplant werden.

Ggf. wird es Zuwege zu einzelnen Orten geben.

Die Länge und Anzahl der Etappen sind ebenfalls noch offen und werden sich im Laufe der Planung ergeben. Die Mehrzahl der Projektgruppenmitglieder war für ca. 4-6 Etappen, die ggf. auch an zwei langen Wochenenden gewandert werden können.

Die Kernthemen des STK „Freizeiterlebnis, Naturerlebnis und Kultur“ sollen bei der Streckenplanung nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

Aktueller Projekt-Zeitplan



VIELEN DANK FÜR IHR ENGAGEMENT!



www.schwarzwald-kinzigtal.info/wandersteig